

## Checkliste Heizung

Läuft Ihre Heizung optimal? Es gibt diverse Punkte, die Sie ohne Investitionskosten kontrollieren können.

### Luft in der Heizungsanlage

Mögliche Ursachen:

- + Lufteintritt beim Füllen der Anlage
- + Im Wasser gebundene Luft wird frei, wenn die Temperatur steigt oder der Druck fällt
- + Eindringen von Luft von aussen, wenn sich Unterdruck bildet (zu kleines Druckexpansionsgefäss)
- + Gasbildung durch faulende Schmutzteilchen (Reaktion mit Sauerstoff) oder bei älteren Fussbodenheizungen durch diffusionsundichte Kunststoffrohre.

Mögliche Betriebsstörungen:

- + Störende Geräusche (Luftblasen)
- + Gefahr von Korrosion im Inneren der Anlage
- + Leistungsminderung und Beschädigung der Pumpe
- + Zirkulationsstörung („Abschneiden“) von Heizkörpern
- + Störungen in der Wärmeübertragung

Vorgehen:

Mit einem Entlüfterschlüssel an jedem Heizkörper die Luft entweichen lassen. Eventuell Wasser im Heizkreis nachfüllen, bis wieder der richtige Betriebsdruck erreicht ist. Vor dem Entlüften die Heizungspumpe abschalten.

### Wärmestau vermeiden

Heizkörper müssen so installiert sein, dass die ganze Wärme ungehindert an den Raum abgegeben werden kann. Heizkörpergebläse können bei niedrigen Vorlauftemperaturen hohe Leistungen in den Raum abgeben. Das spart auch bei den Anlagenverlusten.

### Pumpen

Jetzt auf neue A-Klasse Pumpen wechseln und Geld sparen! Ein Ersatz rechnet sich meistens bereits nach 2-3 Jahren. Bei bestehenden Pumpen kann zudem getestet werden, ob auf einer tieferen Drehzahl noch genug Wärmefluss vorhanden ist. Falls noch alle Heizkörper gleichmässig warm werden, kann die Einstellung so gelassen werden.

### Gleichmässiges Heizen

Ein gleichmässiges Heizen erreicht der Heizungsfachmann durch einen hydraulischen Abgleich der Gesamtanlage. Egal, ob bei einer Fussbodenheizung oder bei Radiatoren. So kann sichergestellt werden, dass sämtliche Zonen gleichmässig warm werden.

### Im Keller Heizungsrohre dämmen!

Sie sollten eine Mindestdämmstärke von 100% beachten. Dies bedeutet, dass der Durchmesser der Rohre der Dämmstärke entsprechen sollte.

### **Niedertemperatur**

Zuerst alle Heizkörperventile komplett aufdrehen, dann die Kesseltemperatur so weit wie möglich absenken. So wird nur die Wärme erzeugt, die dann auch gebraucht wird.

### **Fenster und Türen**

Nachts geschlossene Roll- oder Fensterläden oder auch Vorhänge, die das Fenster, aber nicht den Heizkörper, verdecken, halten Kälte sowie Zugluft ab und verhindern ein schnelles Entweichen der Wärme.

### **Richtiges Lüften**

Besonders dauernd gekippte Fenster kosten viel Geld. 2 bis 3 Mal täglich für 5 Minuten kurz lüften, ist die optimale Lösung. Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung sparen und beugen gegen Schimmel vor.

### **Warmwasser**

Das Warmwasser am besten auf 45°C absenken und einmal pro Woche auf 60°C aufheizen (Legionellen-Schaltung). Warmwassertemperatur nie über 60°C einstellen. Höhere Temperaturen verschwenden Energie und führen zu schnellerer Kalkbildung im Boiler sowie in den Leitungen.